

Presseinformation

8. Juli 2016

Arbeiten für Sanierung der Mauern im „Müllergraben“ in Kirchberg sind voll im Gange

Land Niederösterreich stellt 70.000 Euro zur Verfügung

Die bestehenden Mauern im „Müllergraben“ entlang der Landesstraße L 2175 in Kirchberg am Wagram werden durch das Land Niederösterreich letztmalig instandgesetzt. Im Anschluss daran werden diese Mauern in das Eigentum der angrenzenden Grundeigentümer übergeben. Die Arbeiten führt die Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region durch, die Fertigstellung wird im September erfolgen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 70.000 Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen. Aufgrund des notwendigen Arbeitsablaufes ist es erforderlich, den Verkehr auf der L 2175 während der Arbeitszeit von 7 Uhr bis 17 Uhr zu sperren.

Im Zuge des Projektes werden die bestehenden Mauern auf der gesamten Länge mit Klinkerziegeln abgedeckt, damit das Oberflächenwasser, welches von den angrenzenden Böschungen zur Maueroberkannte gelangt, ungehindert abgeleitet werden kann. Die teilweise aufklaffenden Fugen werden mittels Mörtel verfügt, um zukünftig wieder einen stabilen Verbund im Mauerwerk herzustellen. Um das Eindringen von Feuchtigkeit in das bestehende Sandsteinmauerwerk zu verhindern, wird dieses zusätzlich imprägniert. Im Anschluss an die Bauarbeiten erfolgt im Bereich des „Müllergrabens“ entlang der Landesstraße L 2175 eine Grenzvermessung, um die Grundbesitzverhältnisse richtigzustellen. Das Bauvorhaben ist notwendig, weil sich die bestehenden Sand- bzw. Mischmauerwerke im „Müllergraben“ entlang der L 2175 in einem teilweise schlechten baulichen Zustand befinden.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, e-mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.